

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and exchange rates. Includes sections for Staats-Anlehen, Pfandbriefe, Actien von Transport-Unternehmungen, and Devisen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 100.

Dienstag, den 2. Mai 1882.

Ausweis Nr. 2445. über die am 29. April 1882 zur Rückzahlung ohne Prämie verlost... Mit Coupons à 50 Gulden: Nr. 99, 229, 420; à 100 Gulden: Nr. 203, 275, 280, 503, 678, 934, 1048, 1067, 1267, 1386, 1489, 1512, 1687, 1734, 1797, 2006, 2010, 2163, 2167, 2208, 2275, 2311, 2527, 2738, 2751, 2790, 2803, 2880, 2883, 3009, 3028, 3032, 3080; à 500 Gulden: Nr. 85, 96, 112, 208, 354, 402, 490, 541, 622, 755; à 1000 Gulden: Nr. 15, 251, 360, 410, 756, 785, 819, 1057, 1103, 1139, 1152, 1230, 1233, 1320, 1461, 1510, 1535, 1539, 1589, 1779, 1853, 1889, 1891, 1955, 2004, 2012, 2117, 2224, 2398, 2423, 2498, 2610, 2672, 2714, 2946, 2959; à 5000 Gulden: Nr. 116, 206, 345, 568, 639; Lit. A. Nr. 362 im Betrage per 10,000 fl. 1209 " " " 250 " 1335 " " " 200 " 1641 " " " 5000 " 1648 " " " 5000 " 1679 " " " 300 " 1729 " " " 100 " 1801 " " " 1560 " 1812 " " " 44,720 "

ponz bei der Landeskasse gegen 4% Einlaß, nach Tagen berechnend, zugunsten des krainischen Grundentlastungsfondes escomptiert. Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass folgende, bereits gezogenen und rückzahlbar gewordenen Obligationen noch nicht zur baren Auszahlung präpariert worden sind: à 50 fl. Nr. 260, 319, 410; à 100 fl. Nr. 29, 32, 137, 413, 734, 775, 1360, 2057, 2114, 2194, 2271, 2743, 2794; à 500 fl. Nr. 236, 655; à 1000 fl. Nr. 216, 218, 219, 367, 625, 2076, 2584, 2944; Lit. A. Nr. 1806 per 2000 fl. Da von dem für die Rückzahlung bestimmten Tage dieser Obligationen an das Recht auf deren Verzinsung entfällt, so wird die Einhebung der diesfälligen Kapitalbeträge mit der Warnung in Erinnerung gebracht, dass in dem Falle, wenn die über die Verfallszeit hinaus lautenden Coupons durch die priv. österreichische Nationalbank eingelöst werden sollten, die behobenen Interessen von dem Kapitale in Abzug gebracht werden müssten. Laibach am 29. April 1882. Vom krainischen Landesaussschusse.

ten Certificate auch ein von dem Gemeindevorsteher ihres dauernden Aufenthaltsortes ausgefertigtes Wohlverhaltenszeugnis, sowie bezüglich ihrer körperlichen Eignung für den angestrebten Dienstposten ein von einem amtlich bestellten Arzte ausgefertigtes Zeugnis anzuschließen. Laibach am 27. April 1882. Von der k. k. Landesregierung für Krain. (1888-1) Kundmachung Nr. 3501. Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Buchberg in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, Z. 12, L. G. Bl., die Localerhebungen auf den 30. Mai 1882 und die darauf folgenden Tage, jedesmal um 8 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Besonderen angeordnet, dass bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Begegnete vorbringen können. k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 30ten April 1882. (1792-1) Jagdverpachtung. Nr. 2941. Es wird bekannt gemacht, dass die Jagdbarkeit der Ortsgemeinde Feisritz in der Woche am 11. Mai d. J., vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei im Auktionswege auf die Zeit vom 1ten Juni 1882 bis hin 1887 hintangegeben werden wird. Pachtlustige werden hiezu mit dem Beisügen eingeladen, dass die Auktionsbedingungen am Verpachtungstage werden bekannt gegeben werden. k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 11. April 1882. (1844-2) Kundmachung. Nr. 4232. Vom 1. Mai l. J. an wird der Postanweisungsdienst im Verkehre von Oesterreich-Ungarn mit Rumänien eingeführt, und können von dem bezeichneten Tage an bei den k. k. Postämtern

Postanweisungen bis zu dem Betrage von 200 fl. österr. Währ. nach den folgenden königl. rumänischen Postanstalten und von diesen an allen k. k. Postämtern bis zu dem Betrage von 500 fl. bei zur Abfertigung gelangen; Bacău (Baleau), Verlad, Botoşani (Botuschjan), Brăila (Zbraila), Bucuresci (Bukarest), Buzău, Călăraşi, Câmpina, Câmpu-Lung, Caracal, Craiova, Dorohoiu, Focşani, Folticeni, Galatz (Galatz), Giurgiu (Giurgevo), Hufi, Jassy, Kustendje (Kustensche), Piatra, Pitesti, Ploesti, Râmnicu-Sarat, Râmnicu-Balcea, Roman, Sinaia, Slatina, Sulina, Tecuciu (Tekutsch), Tergoviste, Tergu-Jiu, Tulcea (Tultsch), Turnu-Măgurele, Turnu-Severin, Vaslui. Für diesen Verkehr wird in Oesterreich-Ungarn für Beträge bis 20 fl. österr. Währ. die Tage von 20 fr. und für jede weiteren 10 fl. oder jeden Theilbetrag hievon je 10 fr. mehr eingehoben. Für die Postanweisungen nach Rumänien sind die Blankette für den internationalen Postanweisungsdienst zu verwenden, und hat die Einrichtung der Anweisungsgelb mittelst Aufklebens von Briefmarken an der hiesigen bestimmten Stelle der Postanweisung zu erfolgen. Auf dem Coupon ist nur die Angabe des eingezahlten Betrages, die Bezeichnung des Absenders und des Datums gestattet und jede weitere schriftliche Mittheilung ausgeschlossen. Bei der Ausfertigung von Postanweisungen nach Rumänien hat die Angabe des eingezahlten Betrages stets in österreichischer Währung ohne jede Ausbesserung oder Radierung in Ziffern und die Angabe der Gulden in lateinischen Buchstaben zu erfolgen. Die Behebung der angewiesenen Beträge bei der Postanstalt des Bestimmungsortes muß auch in dem Falle, als die Postanweisungen poste restante lauten, binnen 14 Tagen, vom Tage des Eintreffens der Postanweisung an, bei dem Aufgabs-Postamt gegen Rückstellung der auf der Rückseite quittierten Postanweisungen erfolgen. Hievon geschieht die Verlautbarung infolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 20ten l. M., Z. 11,876. Triefst am 26. April 1882. k. k. Postdirection.

Anzeigebblatt.

Salbe gegen Sommersprossen, Leberflecke, Wimmerl etc., mit deren Gebrauch dieselben inkürze baldigst spurlos verschwinden und blendend weissen Teint hinterlassen, 1 Tiegel sammt Seife dazu 62 kr., liefert echt die (1704) 5 Einhorn-Apotheke in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

(1752-1) Nr. 2073. Dem Michael Kobbe, unbekanntem Aufenthalt, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger wurde über die Klage des Josef Bizal von Vornschloß Nr. 47 wegen 75 fl. Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum

bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den 15. Juli 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt. k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. März 1882. (1744-2) Nr. 11,349. Erinnerung an Maria Tschenta, Josef, Georg, Gertraud, Helena, Elisabetha und Johann Schager, alle unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Maria Tschenta, Georg, Gertraud, Helena, Elisabetha und Johann Schager, alle unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Primus Jagar von Oroglo unterm 21. Dezember 1881, Z. 11,349, die Klage pcto. Anerkennung der Verjährung und Lösungsgestattung der bei der Realität Urb.-Nr. 411 ad Herrschaft Münkendorf intabuliert haftenden Sackposten, und zwar für Maria Tschenta pro 100 fl. L. W. f. A., für Josef, Georg, Gertraud, Helena und Elisabetha Schager, à per 89 fl. 26 kr., für Johann Schager per 45 fl. 20 kr. und für Georg Schager ob Lebensunterhaltes hiergerichts eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den 12. Mai 1882, vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und

auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Berse, Notariatsconcipienten in Stein, als Curator ad actum bestellt. Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. k. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten März 1882.

(1900—1) Nr. 2937.

Concurs-Gröffnung

der nicht registrierten Handelsfirma H. Dhr & Demberger, Schuhwarenfabrik in Neumarkt, dann über das Privatvermögen der persönlich haftenden Gesellschafter H. Dhr, Schuhwarenhändler in Wien, Heinrich Demberger, Schuhwarenhändler in Birmasens in Rheinbaiern, und Philipp Demberger in Neumarkt.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach als Handelsgerichte ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen der nicht registrierten Handelsfirma H. Dhr & Demberger, Schuhwarenfabrik in Neumarkt, dann über das Privatvermögen der persönlich haftenden Gesellschafter H. Dhr, Schuhwarenhändler in Wien, Heinrich Demberger, Schuhwarenhändler in Birmasens in Rheinbaiern, und Philipp Demberger in Neumarkt der kaufmännische Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Landesgerichtsrath Dr. Karl Bidiz mit dem Amtssitze zu Laibach und zum einstweiligen Masseverwalter der Advocat Dr. Josef Suppan in Laibach bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den

13. Mai 1882,

vormittags um 10 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

18. Juni 1882

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile zur Anmeldung und in der auf den

3. Juli 1882,

vormittags um 9 Uhr, angefügten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weitem Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Endlich wird ausgedrückt, dass die Verhandlung über jeden dieser Concurs abgefordert geführt werden wird.

Laibach am 29 April 1882.

(1833—1) Nr. 2635.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, dass über Mathilde Ecker, Hausbesitzerin und Spenglersgattin in Laibach, wegen Wahnsinnes die Curatel verhängt und derselben Herr Dr. Josef Suppan, Hof- und Gerichtsadvocat in Laibach, als Curator bestellt worden ist.

Laibach am 18. April 1882.

(1832—1) Nr. 2241.

Executive Feilbietungen.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat zur Einbringung der Forderung des k. k. Alerars an Ausschidungs-Vermarktungs- und Figurantenkosten pr. 777 fl. 10 kr. s. A. die executive Feilbietung der dem Herrn Julius von Balmagini gehörigen, in der krainischen Landtafel (Band 7, Seite 107) vorkommenden, auf 32,875 fl. gerichtlich geschätzten Herrschaft Raitenburg bewilliget und die Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

- 3. Juli,
- 7. August und
- 4. September 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, bei diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beifügen anberaunt, dass die obbenannte Realität, falls sie beim ersten und zweiten Termine nicht um oder über dem Schätzungswert pr. 32,875 fl. angebracht werden könnte, beim dritten auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Feilbietungsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Badium mit 10 Procent des Ausrufspreises zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, dann das Schätzungsprotokoll und der Landtafelauzug können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird bekannt gemacht, dass für die nachbenannten, auf der Herrschaft Raitenburg theilhabenden unbekannt wo befindlichen Gläubiger die hierortigen Advocaten, und zwar:

- 1.) für die Anton Freiherr von Schweiger'schen Kinder und Erben Herr Dr. Sajovic;
- 2.) für Fräulein Antonia Karst Herr Dr. Franz Munda und
- 3.) für Karl Freiherrn von Schweiger Herr Dr. Anton Pfefferer

als Curatoren in dieser Executions-sache bestellt worden sind.

Laibach am 15. April 1882.

(1688—3) Nr. 619.

Einleitung zur Todeserklärung.

Es wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Bregar von Brezane in die Einleitung des Verfahrens zur Todeserklärung ihres bereits über 30 Jahre verschollenen Ehegatten Josef Bregar von Brezane Haus-Nr. 14 gewilliget und Jakob Erman von Brezane zum Curator bestellt worden.

Josef Bregar wird daher aufgefordert, binnen einem Jahre

nach der Kundmachung dieses Edictes entweder vor diesem Gerichte zu erscheinen oder den bestellten Curator von seinem Leben und Aufenthaltsorte in Kenntnis zu setzen, widrigens nach dieser Frist über weiteres Ansuchen zu seiner Todeserklärung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 22ten März 1882.

(1753—1) Nr. 1370.

Bekanntmachung.

Dem Josef Malerik von Brezje, unbekanntem Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 1. März 1882, Z. 1370, des Kilian Schwägerl (durch Dr. Emil Burger) wegen 169 fl. 50 kr. Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfahrung auf den

15. Juli 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. März 1882.

(1711—1) Nr. 1511.

Bekanntmachung.

Dem Johann Sterbenc sen. von Stöghendorf Nr. 15, unbekanntem Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über das Gesuch de praes. 7. März 1882, Z. 1511, der Andreas Jelen'schen Erben (durch den Nachhaber Johann Stalcer) wegen 126 fl. s. A. Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Pfändungs- und Schätzungsbescheid der Besitz- und Genussrechte mit dem Anhang, dass die Tagfahrung auf den

22. Mai 1882,

vormittags um 9 Uhr, im Orte der Liegenschaften angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. März 1882.

(1843—1) Nr. 1815.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Hostnik die executive Relicitation der dem Mathias Hostnik gehörigen, gerichtlich auf 1955 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurn-Gallenstein sub fol. 350 und 146 vorkommenden und von Ignaz Kutnar von Podborst des Bezirksgerichtes Sittich um 2215 fl. erstandenen Realitäten bewilliget und hiezu die Relicitations-Tagfahrung auf den

31. Mai 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 14ten April 1882.

(1469—2) Nr. 1747.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird der Bauunternehmung Morosini-Barbano, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Johann Giandre von Fiume wider dieselbe die Klage auf Zahlung eines Saldbetrages per 1019 fl. 47 kr. c. s. c. für gelieferte Steinmearbeiten sub praes. 10. März 1882, Z. 1747, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfahrung auf den

3. Juni 1882,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allgemeinen Gerichtsordnung angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Lorenz Zerouschel von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten März 1882.

(1767—1) Nr. 1940.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Sparkasse in Laibach die zweite und dritte executive Versteigerung der dem Jakob Gerlar von Jauchen gehörigen, gerichtlich auf 4154 fl. 33 kr. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 656 und 621 ad Herrschaft Kreuz im Reassumierungswege bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die zweite auf den

24. Mai

und die dritte auf den

24. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 7ten April 1882.

(1837—1)

Nr. 463.

Erinnerung

an die Tabulargläubiger Maria Kopitar sen.; Maria, Marianna und Mina Kopitar, Johann Kadivc und Michael Lauric, resp. deren Rechtsnachfolger, alle unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Tabulargläubigern Maria Kopitar sen., Maria, Marianna und Mina Kopitar, Johann Kadivc und Michael Lauric, resp. deren Rechtsnachfolgern, alle unbekanntem Aufenthaltes, hienit erinnert:

Es habe wider diese bei diesem Gerichte Simon Kopitar von Repnje, unterm 17. Jänner 1882, Z. 463, die Klage auf Anerkennung der Verjährung der auf der Realität Einl.-Nr. 68 der Steuergemeinde Repnje intabuliert habenden Forderungen, und zwar:

1.) für Maria Kopitar aus dem Ehevertrage vom 13. Jänner 1792 per 450 fl. s. A., wovon zufolge Uebergabevertrages vom 5. Dezember 1829 der Theilbetrag per 300 fl. auf Maria, Marianna und Mina Kopitar, 2 per 100 fl., grundbüchlich übertragen wurde;

2.) für Johann Kadivc aus dem Schuldscheine vom 28. October 1815 per 102 fl. s. A. und

3.) für Michael Lauric aus dem Schuldscheine vom 30. Juni 1828 per 110 fl. s. A., — hiergerichts eingebracht, worüber die Tagfahrung auf den

19. Mai 1882,

vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt in oberschiedlichen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbegehre auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Berathung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten März 1882.

(1051-2) Nr. 12,237.

Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Matthäus Medica von St. Peter (durch Dr. Deu) die mit hiergerichtlicher Bescheide vom 3. August 1881, Z. 6566, bewilligte und mit dem Bescheide vom 24. Oktober 1881, Z. 9875, fiftierte dritte executive Feilbietung der dem Kaspar Widrich in Dorn gehörigen, gerichtlich auf 316 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 344, Auszug 549 ad Herrschaft Adelsberg, pcto. 100 fl. f. A. reaffumiert und die Tagssatzung auf den

1. Juni 1882, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. Jänner 1882.

(1660-2) Nr. 2158.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes (nom. des h. k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Anton Skubek von Oberch gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Drašovic sub Rectf.-Nr. 3 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Mai, die zweite auf den 21. Juni und die dritte auf den 19. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Rudolfswert mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Unter einem wird den allfällig nicht eruierten Tabulargläubigern Herr Dr. Johann Skedl von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt
Rudolfswert, am 15. Februar 1882.

(1208-2) Nr. 1463.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die executive Versteigerung der dem Franz Vovk von Cepno Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 570 fl. geschätzten, in Cepno gelegenen Realität Urb.-Nr. 15/1, Auszug 2215 ad Stranach pcto. 17 fl. 1/2 kr. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Juni, die zweite auf den 13. Juli und die dritte auf den 17. August 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. März 1882.

(1209-2) Nr. 1462.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die executive Versteigerung der dem Franz Spetič gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten, in Altdirnbad gelegenen Realität Urb.-Nr. 18 ad Rannach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 16. Juni, die zweite auf den 13. Juli und die dritte auf den 17. August 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. März 1882.

(1407-2) Nr. 1537.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Kirchenbau-Ausschusses Großdolina (durch Dr. Ramorš von Jesseniz die executive Versteigerung der dem Georg Petrič von Oberribenza Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 3065 fl. geschätzten Realitäten der Herrschaft Mokriz sub Poss.-Nr. 465, 466 und 1071, dann sub Urb.-Nr. 198 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 7. Juni, die zweite auf den 12. Juli und die dritte auf den 16. August 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Landstraß, den 16. März 1882.

(1680-2) Nr. 2743.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlaschitz die exec. Versteigerung der dem Simon Marolt als factischen und Johann Marolt als händlerischen Besitzer in Hojče Nr. 4 (durch den Curator Herrn Mathias Hotevar von Großlaschitz) gehörigen, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde St. Gregor sub Einl.-Nr. 213 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 22. Mai, die zweite auf den 24. Juni und die dritte auf den 24. Juli 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um

oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 11. April 1882.

(1410-2) Nr. 1382.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:
Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Landstraß gegen Johann Francić von Mihovca Nr. 4 pcto. 16 fl. 97 kr. im Uebertragungswege die neuerliche dritte exec. Feilbietung der dem Executen auf die Realität Urb.-Nr. 48/73 und 80 ad Pfarrgilt St. Barthelmä mit dem vorigen Anhange auf den 7. Juni 1882 angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 12. März 1882.

(1672-2) Nr. 9822.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des h. Aerrars) gegen den verstorbenen Martin Drole von Witterdorf Nr. 17, resp. dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolger, zu Handen des Curators ad actum Herrn Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein, die mit Bescheid vom 20. Juni 1881, Z. 4663, auf den 29. November l. J. angeordnete executive Feilbietung der dem Executen gehörigen, auf 3275 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Pfsalz Laibach sub Rectf.-Nr. 356 auf den 10. Mai 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.
k. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten November 1881.

(1163-2) Nr. 766.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Margareth und Maria Debec von Sajovče und Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Senojsch wird den unbekannt wo befindlichen Margareth und Maria Debec von Sajovče hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Valentin Zetko von Sajovče am 24. Februar 1882, Z. 766, die Klage auf Lösung der Pfandrechte pcto. je 20 fl. überreicht und sei hierüber zur Verhandlung im summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den 6. Juni 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 Allerh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet worden.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Matthäus Mitparčič von Hruševje als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
k. k. Bezirksgericht Senojsch, am 25. Februar 1882.

(1640-2) Nr. 1996.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Mathias Peršin von Prevolje wird die executive Versteigerung der dem Josef Pristavec von Stein gehörigen Realität Band V, folio 263 ad Freudenthal, im Schätzungswerte per 2330 fl., mit drei Terminen auf den 26. Mai, 27. Juni und 28. Juli 1882,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.
k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 17. März 1882.

(1641-2) Nr. 9500.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Andreas Lovšin von Otočac die exec. Versteigerung der dem mindj. Karl Prijatelj von Reifnitz gehörigen, gerichtlich auf 5019 fl. geschätzten Realität ad Pfarrhofsgilt Reifnitz Urb.-Nr. 4 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 30. Mai, die zweite auf den 30. Juni und die dritte auf den 29. Juli 1882,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Reifnitz mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Gleichzeitig wird obige Feilbietung der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Josefa Sporer mit dem erinnert, daß zur Wahrung ihrer Rechte Herr Johann Klun von Reifnitz als Curator ad actum bestellt und ihm die Feilbietungs-Bewilligungsrubrik zugefertigt wurde.
k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 14ten Dezember 1881.

(1468-2) Nr. 1717.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Helena Frank (durch die Wächterin Maria Dijoja von Bitinje) die executive Versteigerung der dem Johann Meršnik von Bitinje Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 1885 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 16. Juni, die zweite auf den 21. Juli und die dritte auf den 25. August 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten März 1882.

Tüchtige Agenten

werden für alle Provinzen Oesterreich-Ungarns für ein solides 5-Kilo-Geschäft gesucht. Offerte: „M. M. M.“ poste restante Triest. (1891) 3-1

Die **Casino-Restoration** in Laibach übernimmt zu billigen Preisen monatliche

Speise-Abonnements in und ausser dem Hause. Gute Küche, echte Unterkraimer-, Retzer-, ungarische rothe und weisse Weine, bestes Koslerbier empfiehlt ergebenster (1878) 2-2

M. Verhazy, Restaurateur.

Specialarzt Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten (eher Kri (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenentzündungen, Pollutionen, Mannschwäche, syphilitische Geschwüre u Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufshilfe der Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret). Ordnation:

Wien, Mariahilferstrasse 31, täglich von 9-6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt. (1886) 13

Mit baren **4000 fl.** möchte ich ein Geschäft kaufen oder als Compagnon eintreten. — Offerte unter „Kaufmann“ an die Expedition der „Laibacher Zeitung.“ (1819) 3-3

Local-Veränderung. Ich beehre mich, den verehrten Kunden anzuzeigen, dass ich vom 8. Mai an mein Geschäftslocale vom Rathhausplatze in die **Spitalgasse (Schreyer'sches Haus)** verlegen werde, und bitte, mir das bisher genossene grosse Zutrauen auch in dem neuen Locale schenken zu wollen. (1846) 4-2 Hochachtungsvoll **Marie Podkrajšek.**

Unterleibsleiden, insbesondere Schwächezustände und Nervenzerrüttung, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren radical unter Zusage eines sicheren und dauernden Erfolges **Specialarzt Dr. L. Ernst,** Pest, Adorgasse Nr. 24. Das berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert versiegelt prompt zugesandt. (1702) 5

Alle Arten **Möbel,** von den einfachsten bis zu den elegantesten, **ganze Einrichtungen** von Wohnungen, Hotels, Bädern etc., **Decorationen jeder Art** und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert in bester Ausführung zu billigsten (1826) 10 Preisen **Fr. Doberlet,** Tapezierer- u. Möbelgeschäft, Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.



Grand Théâtre mécanique.

Letzte Woche. Heute Dienstag und folgende Tage abends 7 1/2 Uhr **brillante Vorstellung.**

Programm: Der Canal grande zu Venedig. Die Schlacht bei Plevna. Neue Automaten und Wandel-Dioramen. (1890) Achtungsvoll **Fr. Gierke.**

Sparkasse-Kundmachung.

Bei der krainischen Sparkasse wurden im Monate April 1882 eingelegt von 1387 Parteien 298,043 fl., rückbezahlt wurden an 1192 Parteien an Kapital 195,571 fl. daher die Einlagen die Auszahlungen übersteigen um 102,472 fl. LAIBACH am 1. Mai 1882.

(1895) **Direction der krainischen Sparkasse.**

Gegründet anno 1679. (1174) 12-7

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant. Königl. belgischer Hoflieferant. Königl. niederl. Hoflieferant.

WYNAND FOCKINK, AMSTERDAM.

FABRIK von feinen holländischen **LIQUEUREN.** Fabriks-Niederlage: **WIEN, I., Kohlmarkt Nr. 4.**

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

Kais. u. königl. Allorb. Anerkennung. **Curort GLEICHENBERG** Goldene Medaille Paris 1878.

in Steiermark.

Eine Fahrstunde von der Station Feldbach der Ungar. Westbahn. Beginn der Saison 1. Mai. Beginn der Traubencur Anfangs September.

Alkalisch-muriatische und Eisensäuerlinge, Ziegenmilch, Milch, Fichtennadel- und Quellsoolzerstäubungs-Inhalationen, kohlensäure Bäder, Stahlbäder, Süsswasserbäder, Fichtennadelbäder, kaltes Vollbad mit Einrichtung zu Kaltwasser-Curen.

Johannisbrunnen bei Gleichenberg. Vorzüglichstes und gesündestes Erfrischungsgetränk; sein grosser Gehalt an freier Kohlensäure, seine zur Förderung der Verdauung genügende Menge von doppelt kohlensaurem Natron und Kochsalz, sowie der Mangel an den Magen beschwerenden Kalkverbindungen machen den **Johannisbrunnen** ganz besonders empfehlenswert bei Magen- und Blasenleiden. Zu beziehen durch alle grösseren Mineralwasser-Handlungen. **Niederlage in Laibach bei Peter Lassnik.** Anfragen und Bestellungen von Wagen, Wohnungen und Mineralwässern bei dre **Brunnen-Direction in Gleichenberg.** (1307) 10-3

(1720-3) Nr. 795. **Bekanntmachung.** Dem Anton Brenze und Franz Wjz-narič von Lengenfeld und ihren Erben als Gläubiger des Alois Roč von Birnbaum Haus-Nr. 15 ist Herr Josef Sche-tina von Lengenfeld als Curator ad actum aufgestellt und ihm der Realfeil-bietungs-Bescheid vom 1. März 1882, Z. 459, zugestellt worden. R. t. Bezirksgericht Kronau, am 18ten April 1882.

(1830-1) Nr. 827. **Uebertragung executiver Feilbietungen.** Mit Bezug auf das Edict vom 25ten Februar 1882, Z. 427, werden die in der Executionssache des Herrn Raimund Krisper (durch Herrn Dr. Menzinger von Krainburg) gegen Josef Plösch von Wurzen Nr. 13 pcto. 43 fl. 8 kr. s. A. ob der dem letzteren auf die Bauparzellen Nr. 63 und Nr. 67 sammt Gebäuden zustehenden Besitzrechte mit Bescheid vom 25. Februar 1882, Z. 427, auf den 22. April und 26. Mai 1882 angeordneten Feilbietungs-Tagsetzungen auf den 27. Mai und 1. Juli 1882 mit dem vorigen Anhang übertragen. R. t. Bezirksgericht Kronau, am 22ten April 1882.

(1856-2) Nr. 2569. **Bekanntmachung.** Vom k. t. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Das hochblöbliche k. t. Landesgericht Laibach habe mit Beschlufs vom 28ten Februar 1882, Z. 1383, den Josef Berček von Dvorje für blödsinnig erklärt und es sei für denselben Jernej Barle von Pšata Hs. Nr. 17 als Curator aufgestellt worden. R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 24. April 1882.

(1877-2) Nr. 842. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.** Vom k. t. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht: Ueber Ansuchen des Anton Moschel von Laibach gegen Lorenz Gabrovšek von Godovič Hs. Nr. 34 wird die mit Bescheid vom 22. April 1881, Z. 1504, angeordnet gewesene, jedoch mit Bescheid vom 30. September 1881, Z. 3864, sistierte dritte executive Feilbietung der gegnerischen, auf 900 fl. bewerteten, zu Godovič Curr.-Nr. 34 gelegenen und im Grundbuche ad Herrschaft Loitsch sub Urb.-Nr. 227, Rectf.-Nr. 612 vorkommenden Realität reassumiert, und wird die Tag-satzung mit dem vorigen Anhang auf den 22. Mai 1882, vormittags 9 Uhr, angeordnet. R. t. Bezirksgericht Idria, am 3ten März 1882.

(1747-2) Nr. 2475. **Bekanntmachung.** Der mit Beschlufs des k. t. Landes-gerichtes Laibach vom 1. April 1882, Z. 2252, für blödsinnig erklärten Maria Saju von Grafenbrunn wurde Anton Slave von dort Nr. 66 zum Curator bestellt. R. t. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten April 1882.

(1869-1) Nr. 2181. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.** Die mit dem diesgerichtlichen Beschlufs vom 4. April 1882, Z. 536, auf den 17. April 1882 angeordnete dritte stückweise exec. Feilbietung der dem Andreáš Gehovin von Gotsche gehörigen Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XXIV, pag. 145, 148, 154 und ad Leutenburg Grundbuchs-Nr. 119 wird auf den 15. Mai 1882, vormittags 9 Uhr, loco der Realitäten in Gotsche übertragen. R. t. Bezirksgericht Wippach, am 21. April 1882.

(1785-1) Nr. 5189. **Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.** Vom k. t. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse Laibach die executive Versteigerung der dem Franz Petrič von Log gehörigen, sub Rectf.-Nr. 81 ad Rogie-strat Laibach vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 10. Mai, die zweite auf den 7. Juni und die dritte auf den 5. Juli 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Badium von 10 Proc. zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. t. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. März 1882.

(1778-1) Nr. 4571. **Executive Realitäten-Versteigerung.** Vom k. t. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. t. Finanzprocuratur hier die zweite und dritte executive Versteigerung der dem Michael Urančič, resp. dessen Erben Apollonia und Aloisia Urančič von Podgrad Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 706 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 65 a ad Lufenthal im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die zweite auf den 13. Mai und die dritte auf den 17. Juni 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 28. Februar 1882.